



# Anfrage

Vorlage: <b>AF/0034/2023</b>		Datum: 01.08.2023	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Anfrage der FDP-Fraktion zur digitalen Bereitstellung von Beratungsunterlagen für Ausschussmitglieder.</b>			
Gremienweg:			
14.09.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

## Anfrage:

Anfrage der FDP-Fraktion zur digitalen Bereitstellung von Beratungsunterlagen für Ausschussmitglieder

1. Warum werden Beratungsunterlagen (also Einladungen, Tagesordnungen und Niederschriften) für städtische Gremien an Nicht-Stadratsmitglieder (fast immer) per Post verschickt?
2. Ist es richtig, dass Beratungsunterlagen zu nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten nicht per E-Mail verschickt werden können? Woran liegt das?
3. Arbeitet die Stadtverwaltung von Koblenz aktuell an einer Lösung, um die zuvor genannten Beratungsunterlagen Ausschussmitgliedern, die keine Stadträte sind, digital bereitzustellen?
4. Falls Frage 3 mit ja beantwortet wurde: Kann skizziert werden bis wann diese Lösung voraussichtlich implementiert ist?
5. Falls Frage 3 mit nein beantwortet wurde: Warum wird nicht versucht die Beratungsunterlagen aus Papier abzuschaffen, Portokosten zu reduzieren und den Sachbearbeitern durch die Digitalisierung dieses Prozesses den Arbeitsaufwand zu reduzieren? Welche Möglichkeiten für einen digitalen Versand wurden geprüft?

## Auswirkungen auf den Klimaschutz:

## Finanzielle Auswirkungen: